



„Zu Bethlehem geboren“-

Andacht zu Weihnachten für Familien mit Kindern

Vorbereitungen: sich rund um eine kleine Krippe setzen/stellen, vielleicht auch mit Blick auf den geschmückten Tannenbaum, kleine Teelichter/Kerzen bereithalten, Kerzenlicht und/oder gedimmte Beleuchtung

Lied zu Beginn: Alle Jahre wieder

- 1) Alle Jahre wieder, kommt das Christuskind auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind.
- 2) Kehrt mit seinem Segen ein in jedes Haus, geht auf allen Wegen mit uns ein und aus.

Wunsch zu Beginn der Feier dieses Heiligen Abends

„In dieser Heiligen Nacht möge der Friede unser erster Gast sein, und das Licht der Weihnachtskerzen, weise dem Glück den Weg zu uns Menschen.“

Einleitende Worte/ Gebet

Endlich ist Weihnachten da: wir feiern heute das Fest der Geburt Jesu Christi. Jesus hat wie wir als Mensch gelebt und zugleich hat er uns gezeigt, wie sehr Gott alle Menschen lieb hat. Er nimmt jeden Menschen an, so wie er oder sie ist, ob jung ob alt, ob krank oder gesund, ob reich ob arm, egal welcher Herkunft oder Nationalität. Jesus möchte, dass es Allen ohne Ausnahme gut geht. Er ist bis heute für uns ein wertvoller Schatz, ein besonderes ewiges Geschenk: Jesus ist das „Licht der Welt“ geworden. Stellen wir uns unter sein Zeichen und beginnen: *Im Namen des Vaters.....*

Wir dürfen beten:

Guter Gott, wir danken dir für Jesus, der in Bethlehem in einem Stall geboren worden ist.

Durch ihn ist das Licht und die Freude in die Herzen der Menschen gekommen:

Wir alle haben dieses Licht Jesu empfangen und tragen es in uns.

So bitten wir dich: lass es in uns und in unseren Familien Weihnachten werden, in dem dein Licht für uns leuchtet: auf dass wir einander lieb haben, uns helfen oder auch trösten, und in Frieden und Freude miteinander feiern. Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn Amen

Lied: O Tannenbaum

- 1) O Tannenbaum, o Tannenbaum, wie treu sind deine Blätter! Du grünst nicht nur zur Sommerzeit, nein, auch im Winter, wenn es schneit. O Tannenbaum, o Tannenbaum, wie treu sind deine Blätter!

Überleitung Weihnachtsgeschichte:

Das Grün des Tannenbaums ist Zeichen dafür, dass das Leben niemals aufhört. Lesen wir nun die Geschichte, wie das Leben Jesu begonnen hat.

„Jesus, der Retter, wird geboren...“ nach dem Evangelist Lukas (Lk 2,1-14 Gute Nachricht Bibel)

Zu jener Zeit ordnete Kaiser Augustus an, dass alle Menschen in seinem Reich gezählt und für die Steuer erfasst werden sollten. Diese Zählung war die erste und wurde durchgeführt, als Quirinius Statthalter der Provinz Syrien war.

Und alle gingen hin, um sich einschreiben zu lassen, jeder in die Heimatstadt seiner Vorfahren.

Auch Josef machte sich auf den Weg. Aus Galiläa, aus der Stadt Nazaret, ging er nach Judäa in die Stadt Davids, nach Betlehem. Denn er stammte aus der Familie von König David.
Dorthin ging er, um sich einschreiben zu lassen, zusammen mit Maria, seiner Verlobten; die war schwanger. Während sie dort waren, kam für Maria die Zeit der Entbindung.
Sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen, wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe im Stall. Denn in der Herberge hatten sie keinen Platz gefunden.
In jener Gegend waren Hirten auf freiem Feld, die hielten Wache bei ihren Herden in der Nacht. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie, und sie fürchteten sich sehr. Aber der Engel sagte zu ihnen: »Habt keine Angst! Ich habe eine große Freudenbotschaft für euch und für das ganze Volk. Heute ist euch der Retter geboren worden, in der Stadt Davids: Christus, der Herr!
Und dies ist das Zeichen, an dem ihr ihn erkennt: Ihr werdet ein neugeborenes Kind finden, das liegt in Windeln gewickelt in einer Futterkrippe.«
Und plötzlich war bei dem Engel ein ganzes Heer von Engeln, all die vielen, die im Himmel Gott dienen; die priesen Gott und riefen: »Groß ist von jetzt an Gottes Herrlichkeit im Himmel; denn sein Frieden ist herabgekommen auf die Erde zu den Menschen, die er erwählt hat und liebt!«

Lied: Zu Bethlehem geboren

1) Zu Bethlehem geboren ist uns ein Kindelein. Das hab ich auserkoren, sein Eigen will ich sein.
Eja, eja, sein Eigen will ich sein.

Überleitung zu den Fürbitten

Heute ist ein besonderer Tag; wir feiern Weihnachten, doch in diesem Jahr nur mit wenigen Menschen gemeinsam. Aber wir können liebevoll an diejenigen, die wir gerne mögen, denken und für alle Menschen bitten, dass es ihnen gut geht und das Licht der Weihnacht in ihr Herz leuchtet.

So können wir jetzt unsere Bitten aussprechen und zu jeder Bitte ein Teelicht(oder eine Kerze) entzünden und vor die Krippe stellen. (entweder frei formuliert oder wie unten aufgeschrieben; es können alle gemeinsam antworten: **Schenke Ihnen dein Licht**)

Fürbitten

- 1)Wir beten für die Menschen, die an Weihnachten ganz allein sind. *Schenke ihnen dein Licht.*
- 2)Wir beten für die Menschen, die krank und traurig sind. *Schenke Ihnen dein Licht.*
- 3)Wir beten für die Kinder, die Schutz und Hilfe brauchen. *Schenke Ihnen dein Licht.*
- 4)Wir beten für die Menschen, die einen lieben Freund oder ein Familienmitglied verloren haben. *Schenke Ihnen dein Licht*

All unsere Bitten fließen ein in das Gebet, das Jesus seine Freunde gelehrt hat.

Vater Unser beten

Lied: O du fröhliche

1) O du fröhliche, o du selige Gnadenbringende Weihnachtszeit! Welt ging verloren, Christ ward geboren:
Freue, freue dich o Christenheit

Gebet/Segen

Du Kind in der Krippe, von dir kommt der Freudenschein: schenke uns Hoffnung, dass dein Licht all unsere Dunkelheiten erhellt: Lass uns in Frieden und Fröhlichkeit Weihnachten feiern. Amen.

Dein Segen Gott sei mit uns und allen, die wir lieb haben: so segne und beschütze uns: der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Eventuell noch mehr abdunkeln: Lied: Stille Nacht

1) Stille Nacht, heilige Nacht! Alles schläft, einsam wacht nur das traute hochheilige Paar. Holder Knabe im lockigem Haar, schlaf in himmlischer Ruh, schlaf in himmlischer Ruh!